

# Action, Monster und eine Liebesgeschichte

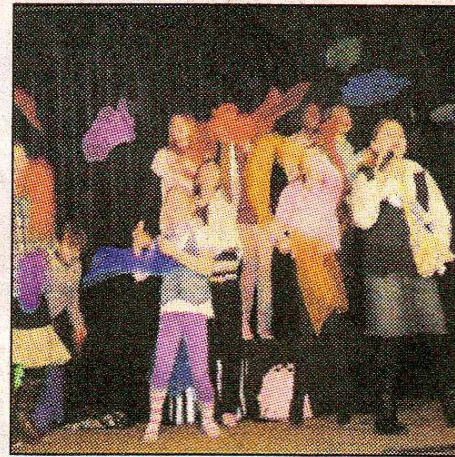
## „Toms Traum“ in der Grundschule

SCHEESSEL (uhe). Fetzige Musik, Action, Monster und eine Lovestory, das waren die Zutaten der Premiere des Musicals „Toms Traum“ von Gerhard A. Meyer in der Grundschule Scheeßel.

Die Zutaten der Träume von Hauptdarsteller Tom sehen ganz anders aus: Kicherkraut, Hiphop und Wolken-schaum werden in der Traumküche angemischt, um dem schlechten Schüler auch nachts richtig einzuheizen. Geselle Felix (Louisa Röhrs) hat ein Einsehen und schickt einen netten Traum-Elf. Mucksmäuschenstill ist es in der ausverkauften Aula, als der Traum-Elf, souverän von

Meret Hesse/Inken Pahland gespielt, vom fiesen Monster-taxi gejagt wird. Erster Szenenapplaus brandet auf, als es in die Albträume von Schulleiter Uwe Wahlers abbiegt. Und auch die von der Leiterin der Theater-AG der vierten Klassen selbstironisch „Frau Bendukat“ genannte Lehrerin (Christine Ostermann), die vom Traum-Elf durch Zauber geläutert wird, erntet Gelächter. So wird die Mathestunde im wahrsten Sinne des Wortes zur Zahlenjonglage, optisch eindrucksvoll mit bunten Tüchern in Szene gesetzt.

Man merkte der Inszenierung die erfahrene Hand der Pädagogin Susanne Bendukat an: Da stimmt die Choreographie, wenn in der Zauberküche der Träumemix angerührt



DIE MATHELEHRERIN wagt ein Solo. Foto: Heyne

wird, die Technik mit den vom Schulförderverein gesponsorten neuen Headsets klappt reibungslos, die Schüler sind text- und, dank einiger Anpassungen des musikalisch anspruchsvollen Stücks an die Altersgruppe, weitgehend stimmsicher. Die halb-

jährige Vorbereitung der rund 20 Akteure, unterstützt vom großen Chor der dritten und vierten Klassen, inklusive einer halbwöchigen Theaterfahrt nach Bademühlen, hat ihre Früchte gezeigt. Nicht zuletzt dank der Liebe zwischen Lisa und Tom (überzeugend besetzt durch Thorina Bahrenburg und Carlotta Hesse kann der Traum-Elf gerettet werden. – Unter großem Applaus dieser gelungenen Aufführung werden in zwei Zugaben extra diese Träume für das Publikum gemischt. Abgerundet wurde der Abend durch Darbietungen des Chors der „Erstklassigen“ und der Begleitung Annelie Wegner am Klavier/Akkordeon sowie die Darbietung des Largos aus Vivaldis „Winter“ durch das Orchester der dritten und vierten Klassen.